

## **Bamert Martin**

von Tuggen (SZ)

- 1909 28. März: geboren in Tuggen  
– 1924 Bezirksschule in Lachen (SZ)  
1924–1931 Gymnasium der Kapuziner in Stans (NW),  
2.–8. Klasse  
1931–1932 Theologiestudium am Priesterseminar in Venegono  
bei Mailand und  
1932–1935 am Priesterseminar St. Luzi in Chur (ab 2. Kurs)  
**Diözesanpriester des Bistums Chur**  
1935 7. Juli: Priesterweihe in Chur, Seminarkirche  
1935–1976 **Hofkaplan in Vaduz**  
1935, 26. Juli: Ernennung; 3. September: Stellenantritt  
Präses der Jungmannschaft Vaduz  
1969, im Juni: Einzug in die 1968/69 neu erbaute Hofkaplanei  
1976–1985 **Ruhestand in Vaduz**  
1. Mai 1976 bis Juli 1985  
Seelsorger im Krankenhaus und im Betagtenwohnheim,  
wo er zeitweise auch wohnte.  
1985 **Ruhestand in Tuggen**  
im Juli: Übersiedlung von Vaduz nach Tuggen  
1985 7. November: gestorben in Tuggen  
12. November: dort beigesetzt



### **Regionale Dienste**

- 1935– Vorstandsmitglied der Pfadfinder Liechtensteins  
(Wahl durch das Priesterkapitel am 21. November 1935)<sup>1</sup>  
Betreuer von Pfadfindergruppen  
1935–1941 Landespräses des Liecht. Jungmannschaftsverbandes  
1962–1965 Aktuar des Liechtensteinischen Priesterkapitels

### **Ehrungen**

- 1956, 16. August: Verleihung des Goldenen Verdienstzeichens durch Fürst Franz Josef II.  
1971, 4. Juni: Aufnahme ins Ehrenbürgerrecht der Gemeinde Vaduz.

**Eltern:** Anton Bamert und Elisabeth Gresch.

**Lebenslauf:** LVA 27. November 1985, S. 7. – LVo 15. November 1985, S. 4. – Nachrichten aus dem Rathaus, Nr. 14. Dezember 1985. – SKZ 51–52/1985, 19. Dezember 1985, S. 793f.

<sup>1</sup> DA (Depot LLA): Protokollbuch I.